

» Integriertes Handlungskonzept Beispiel Neu-Isenburg - Westend



>> Integriertes Handlungskonzept: Beispiel Neu-Isenburg –Westend

Mit unserer Kompetenz in Stadtentwicklung und Quartiersmanagement agieren wir als Partner zahlreicher Kommunen in Hessen. Durch wissenschaftliche ganzheitliche Konzeptionen für städtische Quartiere, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Wohnumfeld sowie der ökonomischen, ökologischen und aufenthaltsbezogenen Infrastruktur.

Einen bedeutenden Anteil haben die Projekte im Rahmen der „Sozialen Stadt“. Die integrierten Handlungskonzepte dienen der Erkennung von Problemlagen und leiten die Bewältigung von Quartiers- und Nachbarschaftsüberforderung ein. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur städtebaulichen Stadtteilentwicklung und der Verbesserung der Kommunikation in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf und verbessern die Position der Auftraggeber bei der Akquisition von Fördermitteln aus dem Landes- und Bundeshaushalt.

Unser Leistungsspektrum:

- Grundlagenermittlung
- Städtebauliche Rahmenplanung
- Integrierte Handlungskonzepte
- Stadtentwicklungskonzepte
- Initiierung und Begleitung von Bürger- und Eigentümer beteiligungsprozessen
- Förderantragsberatung und Fördermittelakquisition (fund raising)
- Erarbeitung von Finanzierungskonzepten
- Finanzierungsdisposition
- Prozesscontrolling und Abrechnung der Maßnahmen
- Aufbau, Koordination, Management und Umsetzung von Stadtentwicklungsnetzwerken
- Stadtmarketingkonzepte und Umsetzungsstrategien
- Moderation von Agenda-Prozessen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Monitoring

Ihre Ansprechpartnerin:

Marion Schmitz-Stadtfeld

Tel. 069 6069-1142

Fax 069 6069-51142

marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de

Ziel:

Analyse der Problemlagen im identifizierten Stadtquartier und Erarbeitung von Lösungsansätzen in einem Integrierten Handlungskonzept, Soziale Stadt

Lage:

Innenstadtnahes Gebiet

Grundlage:

Stadtverordnetenbeschluss
Dezember 2006

Ablauf:

Programmaufnahme „Soziale Stadt“ 2005, Erarbeitung Integriertes Handlungskonzept 2005/2006

Umfang:

Integriertes Handlungskonzept auf der Grundlage von Multiplikatoren-, Eigentümer- und Bewohnerbeteiligung

Investitionen:

5-10 Mio. EUR öffentliche Fördermittel über eine Gesamtlauzeit von 10 Jahren. (bis 2015)